



Ergebnisbericht digitale Geschäftsanbahnung Griechenland Zivile Sicherheitstechnologien und - dienstleistungen

Vom 02.11.2020 bis zum 06.11.2020 organisierte die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer (AHK Griechenland), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen SBS eine Geschäftsanbahnungsreise nach Griechenland, die aufgrund der Coronapandemie digital stattfand. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme der Exportinitiative "Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen" des BMWi, die im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt wurde.

Das Projekt zielte darauf ab, deutsche Unternehmen aus dem zivilen Sicherheitssektor beim Markteintritt und der Geschäftsanbahnung zu unterstützen und die Bekanntheit sowie die Akzeptanz deutscher Technologien und Dienstleistungen aus diesen Bereichen in Griechenland zu steigern. Die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer erstellte im Vorfeld der digitalen Reise eine ausführliche Analyse des griechischen Marktes mit Fokus auf die Potentiale, Stärken und Schwächen des griechischen Marktes für zivile Sicherheit, Markteintrittsstrategien und Kooperationsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen und stellte die Marktstudie den deutschen Teilnehmern zur Vorbereitung zur Verfügung. Im Rahmen einer digitalen Fachkonferenz hatten die deutschen Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem fachinteressierten Publikum zu präsentieren. Die Durchführung von individuellen online Kontakt- und Gesprächstreffen (B2B-Meetings) mit zuvor ermittelten griechischen Geschäftspartnern trug wesentlich zur konkreten Geschäftsanbahnung bei.

Zu den Teilnehmern gehörten deutsche Unternehmen aus den Bereichen Cyber-Security, Zutrittskontrollsysteme, Sicherheitsdienste, Rettungsausstattung, Schutzbrillen, Antibakterielle Beleuchtung und Luftsystem sowie sicherheitsbasierte ID-Lösungen. Die Hauptzielgruppe in Griechenland stellte sich aus Vertreter und Multiplikatoren aus der griechischen Sicherheitswirtschaft zusammen, wobei besonderer Fokus auf Vertreter von Industriebetrieben und Behörden lag, die Bedarf an Sicherheitslösungen haben. Insgesamt nahmen 13 deutsche Unternehmen aus diesen Branchen an der digitalen Geschäftsanbahnung teil. An der virtuellen Konferenz nahm ebenfalls der Geschäftsführer des Verbands für Sicherheitstechnik (VfS) teil.

Der Auftakt der digitalen Geschäftsanbahnungsreise begann bereits am Freitag, den 23. Oktober mit einem Vorbereitungsworkshop, bei dem die technischen Einzelheiten sowie der Umgang mit der Online-Plattform Zoom erläutert wurden. Am 02. November fand das Briefing der Teilnehmer durch die AHK Griechenland statt. Es diente dem weiteren Kennenlernen der Teilnehmer und Fachreferenten, der digitale Reiseablauf wurde erläutert und persönliche Unterlagen, wie zum Beispiel individuelle Terminpläne besprochen.

Am 03. November fand über die Online-Plattform Zoom die digitale Fachkonferenz statt, die der Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche und der Präsentation der Produkte, Dienstleistungen und Technologien der teilnehmenden deutschen Unternehmen vor einem griechischen Fachpublikum diente. Die digitale Fachkonferenz wurde vom Referat für Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft begleitet und begrüßt.

Ferner fand ein angeregter Austausch über den Status Quo und die Potentiale des Marktes der zivilen Sicherheit in Deutschland und Griechenland statt, der mit Fachvorträgen von politischen Vertretern und Verbandsvertretern bereichert wurde.

Durchführer:



Deutsch-Griechische
Industrie- und Handelskammer
Ελληνογερμανικό Εμπορικό
και Βιομηχανικό Επιμελητήριο



Die Veranstaltung wurde in zwei Blöcke unterteilt, so dass am Ende jedes Blockes Fragen an die Teilnehmer gestellt werden konnten. In beiden Blöcken fanden die Firmenpräsentationen sowie die Vorträge der deutschen und griechischen Fachreferenten statt, wobei die thematischen Schwerpunkte auf Sicherheitstechnologien, Gesundheitssicherheit, Pandemieschutz und Cyber Security in Deutschland und Griechenland lagen. Neben den Potenzialen Griechenlands in diesen Segmenten wurden die politischen Rahmenbedingungen, die Perspektiven der Branche und insbesondere die Anwendungsmöglichkeiten deutscher Technologien und Know-hows in Griechenland behandelt.

Die Thematik der virtuellen Fachkonferenz stieß mit über 60 Teilnehmern aus Griechenland und Deutschland auf großes Interesse. Zu den Teilnehmern gehörten Vertreter von Unternehmen, Regierungsbehörden und Verbänden.

An den beiden Folgetagen fanden die individuellen Online-Geschäftstermine mit potentiellen griechischen Kooperationspartnern statt, die im Vorfeld der Reise identifiziert wurden. Die individuellen Geschäftstermine wurden zur Anbahnung neuer Geschäfte und Partnerschaften sowie zum Austausch von Ideen genutzt. Bei den Gesprächen, die von AHK Mitarbeitern begleitet wurden, wurden für das Zielland wichtige Informationen eingeholt, Kontakte geknüpft sowie konkrete Bedingungen für mögliche Kooperationen ermittelt.

Die digitale Geschäftsanhaltungsreise wurde von allen Teilnehmern grundsätzlich als sehr positiv und konstruktiv bewertet, wobei vor allem die Projektorganisation und -strukturierung sowie die Quantität und Qualität der organisierten Gesprächstermine positiv bewertet wurden. Bereits während der Meetings berichteten Teilnehmer, dass konkrete Kooperationen und Aufträge denkbar sind. Es boten sich viele Möglichkeiten zur Knüpfung wertvoller Geschäftskontakte, die den Teilnehmern dabei halfen, das Potenzial für zukünftige Schritte in Griechenland einzuschätzen.

Aufgrund der positiven Resonanz und des ausgeprägten Interesses griechischer Unternehmen an deutsche Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen sehen wir großes Erfolgspotential in einem Folgeprojekt, das sich auf spezielle sicherheitsspezifische Schwerpunkte und Zielgruppen beziehen könnte. Große Nachfrage nach Sicherheitstechnologien besteht im griechischen Industriesektor. Darüber hinaus zeigte sich großes Interesse für die Thematik Cyber-Security, die aufgrund der Digitalisierungspläne der griechischen Regierung und des Unternehmertums in den kommenden Jahren stark in den Vordergrund treten wird. Mittels einer Leistungsschau zu Sicherheitstechnologien im Industriesektor und Cyber-Security kann die Leitungsfähigkeit des deutschen Marktes präsentiert werden und die Anwendungspotentiale deutscher Technologien hier aufgezeigt werden.

Briefing



Virtuelle Fachkonferenz - Screenshot



Durchführer:



Deutsch-Griechische
Industrie- und Handelskammer
Ελληνογερμανικό Εμπορικό
και Βιομηχανικό Επιμελητήριο



Unternehmenspräsentation, Sauer Produkt GmbH

About sauer med

Sauer med is a business division of sauer product GmbH

Sauer product GmbH

- Origins are based in a family-owned business founded in 1952 which is still active today
- Sauer product positions itself as a holistic system supplier of technical components and assemblies
- Well-known companies such as Porsche, Mercedes AMG, Rolls Royce, Linde Material Handling, Fresenius and others are part of the established customer base
- Employees ~ 180
- Total sales ~ EUR 25m.

➔ Sauer med focuses on the marketing of own products in the personal protective equipment field



sauer
med

Online-B2B-Meeting



Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer, Geschäftsstelle Nordgriechenland

Voulgari Str. 50, 54248 Thessaloniki

Tel: 0030 2310 327 733

E-Mail: ahkthess@ahk.com.gr

Bildnachweis

Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer

Durchführer:



Deutsch-Griechische
Industrie- und Handelskammer
Ελληνογερμανικό Εμπορικό
και Βιομηχανικό Επιμελητήριο